

Der Energiegehalt uteriner EMG Aktivität ist prädiktiv für Entbindung innerhalb von 48 Stunden

H. Maul, WL. Maner, G. Olson, GR. Saade, RE. Garfield

Dept. of Obstetrics and Gynecology, Div. of Reproductive Sciences, University of Texas Medical Branch, Galveston, TX, USA

Fragestellung: Ist der Energiegehalt uteriner elektrischer Aktivität prädiktiv für Entbindung innerhalb von 48 Stunden

Materialien und Methoden: Uterine EMG-Aktivität und Wehenkurve wurden bei 24 Schwangeren abgeleitet und analysiert. Wehenkurven: Anzahl von Kontraktionen/Zeit; Integral; Kontraktionsamplitude. EMG: Burst-Energie

Ergebnisse: Der Burst-Energiegehalt bei Patientinnen, die innerhalb von 48 Stunden vaginal entbunden wurden, war signifikant höher im Vergleich zu denen, die bis zur Entbindung mehr als 48 Stunden benötigten. Für die ausgewerteten Tokodynamometrie-Parameter ergaben sich keine Unterschiede. Nur der Burst-Energiegehalt war negativ mit dem Zeitintervall bis zur Entbindung korreliert und war zudem prädiktiv für vaginale Entbindung innerhalb von 48 Stunden.

Schlussfolgerung: Im Gegensatz zur Wehenschreibung mittels Tokodynamometrie kann der Energiegehalt von transabdominell aufgezeichneten uterinen EMGs zuverlässig für die Prädiktion echter Wehentätigkeit und nachfolgender Entbindung innerhalb von 48 Stunden eingesetzt werden. (Unterstützt durch NIH Grant RO1-37480).